

Phantastische Wirklichkeit

Es ist mir eine Ehre und eine Freude, die Vernissage der Photos von Hedi de Zilva mit einer kurzen Rede eröffnen zu dürfen.

Ich möchte mich in dieser Rede von den zwei Worten leiten lassen, die in dem Titel der Ausstellung vorkommen.

Diese zwei Worte sind: Phantasie und Wirklichkeit

Man hat seit langem drei Fähigkeiten der menschlichen Seele entdeckt. Die erste Fähigkeit ist die Vernunft. Die Vernunft erlaubt uns, die uns umgebende Welt zu verstehen und zu erklären. Die zweite Fähigkeit ist der Wille. Der Wille macht fähig zu handeln, z.B. Photos zu machen. Die dritte Fähigkeit, die man in der menschlichen Seele entdeckte, ist die Fähigkeit zu fühlen, d.h. sich freuen und trauern, begeistert sein usw. Man hat diese Fähigkeit metaphorisch als das „Herz“ bezeichnet.

Ist aber eine solche Beschreibung der menschlichen Seele vollständig? Fehlt da nicht was? Ja, es fehlt was. In dieser Beschreibung der menschlichen Seele wurde eine wichtige Fähigkeit vergessen. Vergessen wurde die Phantasie. Dabei ist die Phantasie etwas grossartiges. Sie ist die ursprünglichste und spontanste kreative Kraft in unserer Seele. Sie ist auch die Quelle jedes künstlerischen Schaffens.

Will man verstehen, wie wichtig die Phantasie für den Menschen ist, dann braucht man nur eine Weile Kinder bei ihrem Spiel beobachten. Ihr Spielen ist voll von Phantasie, deren Logik wir oft auf den ersten Blick nicht verstehen, die aber sehr komplex und erfinderisch ist. Aber nicht nur für Kinder ist Phantasie so wichtig. Auch Erwachsene sollten ab und zu, ihrer Phantasie freien Lauf zu geben.

Dazu laden uns Hedis' Photos ein. Sie helfen uns, unserer Phantasie freien Lauf zu geben. Sie laden uns dazu ein, wie Kinder sich Dinge vorzustellen. Frei und kreativ.

Das zweite Wort, das im Titel der Ausstellung vorkommt, ist das Wort „Wirklichkeit“. Was ist die Wirklichkeit? Man hat seit jeher versucht, diese Frage definitiv und erschöpfend zu klären. Niemand ist es bis heute gelungen. Deshalb wollen auch wir hier nicht eine Definition der Wirklichkeit geben. Wir wollen nur eine Bemerkung über die Wirklichkeit machen, die uns wichtig erscheint: Die Wirklichkeit ist das, woran wir in unserem Alltag zu oft vorbei gehen, was uns so selbstverständlich erscheint, dass wir es gar nicht mehr wirklich sehen. Es können Menschen, es können Dinge sein, es können auch wir selber sein. Und dabei wäre oft so wichtig, richtig hinzuschauen und – wirklich zu sehen. Doch die Kunst, wirklich und immer wieder neu zu sehen muss man üben. Die Photos von Hedi sind eine kleine Übung in dieser Kunst des wirklichen Hinschauens.

Ich wünsche uns allen, dass wir bei der Betrachtung der Photos von Hedi, unsere Fähigkeit, sich Dinge vorzustellen, die Phantasie spielen zu lassen, wieder entdecken und dass wir auch wieder lernen, die Wirklichkeit voll aufmerksam wahrzunehmen. Wir werden dann sicher entdecken, dass die Wirklichkeit ganz phantastisch ist.

Dr. Martin Cjthaml

Schaan, 20. Januar 2006